37. KONGRESS VOM 08. BIS 09. NOVEMBER 2021
IM STEIGENBERGER GRANDHOTEL HANDELSHOF LEIPZIG

Club of Logistics®

Talkrunden

Die grüne Transformation Europas – (k)ein Problem für die Logistik!?

active logistics

active **avis**

Die webbasierte Avisierungsplattform

Kennen Sie den täglichen Stress mit der Avisierung?

Mit uns werden Sie:

- Mitarbeiter entlasten.
- Terminplanung selbst bestimmen.
- Lagerkosten verringern.
- Staus an der Rampe vermeiden.
- Prozesskosten minimieren.
- Kundenservice steigern.
- Prozesse vollständig automatisieren.

Wir übernehmen das für Sie!

Michael Otto
Vorstand und Aktionär
www.active-logistics.com

active **avis** der Film.

Liebe Mitglieder
des Club of Logistics, liebe Gäste,

Konsens ist Nonsense, wenn er durch einseitige Machtausübung erzwungen wird. Und genau dies scheint mir das Kennzeichen der Entwicklung der letzten Jahre zu sein, die zu den immer drastischeren, teilweise an Hysterie grenzenden Forderungen nach einem Totalumbau unseres Lebens und Wirtschaftens geführt haben. Eine Gesellschaft, die sich von Jugendlichen vor sich her treiben lässt, die weder über ausreichenden wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Sachverstand noch über die geringste Berufserfahrung verfügen, ist ein Armutszeugnis. Und dass sogar die deutschen Unternehmen in peinlicher Weise kuschen und höchstens dadurch reagieren, dass sie sich ein besonders grünes Mäntelchen umzuhängen versuchen,zeugt von einer bedenklichen Fehleinschätzung der Folgen dessen, was in Berlin und Brüssel in naher Zukunft auf den Weg gebracht wird: Von „Grausamkeiten, die unvermeidlich sind", sprechen Politiker in dankenswerter Offenheit.

Die Coronapandemie hat den Marsch in den ökologischen Planwirtschaftsstaat praktisch unumkehrbar gemacht - in einer Zwangssituation, in der die Gesellschaft handlungsunfähig und das Parlament handlungsunwillig waren. Somit wird es unaufhaltsam voran gehen, mit immer neuen „Maßnahmen": Bei den „Grausamkeiten" ist immer Luft nach oben, der Himmel ist die Grenze. Grenzwerte können nie niedrig genug sein. Steuerliche Anreize und Bestrafungen können jederzeit „angepasst" werden: Berlin gibt's, Berlin nimmt's. Und immer öfter beteiligt sich Brüssel munter am Geben und Nehmen.

Die Logistikunternehmen sollten dazu endlich einmal laut sagen, was ihre Chefs sonst nur an der Bar oder beim Dinner hinter vorgehaltener Hand sagen: „Es reicht! Unsere Interessen zählen. Nicht nur für uns, sondern für den Erhalt des allgemeinen Wohlstands und eine qualitativ erstklassige Versorgung."

Unser aktueller Kongress beschäftigt sich mit der Frage, wann genug denn nun genug ist, welche Möglichkeiten die Logistikindustrie hat, um kompetent und selbstbewusst bei den großen Entscheidungen der kommenden Jahre mitzusprechen. Es geht um den Fortbestand, das Selbstverständnis und die politische und gesellschaftliche Verantwortung der Logistik. Ich freue mich auf eine kreative Zusammenarbeit und tragfähige Ideen für die Zukunft unserer Industrie wie auch des Club of Logistics.

Mit freundlichen Grüßen

Augenmaß statt Aktionismus, Vernunft statt Katastrophenphrasen

Apokalyptische Visionen, die die Grundlage für die Ausrufung eines globalen Notstands legen sollen, bedrohen Wohlstand und Fortschritt. Eine alternativlose Mission zur „Rettung des Planeten" wird ausgerufen, die zu einem Kreuzzug gegen Industrie und Technologie auszuarten droht. Wie sich die Logistik in diesem Umfeld Handlungsfreiheit und Einfluss bewahren kann - dies ist Gegenstand der Talkrunden und Gespräche unseres 37. Kongresses.

10.30 Uhr **Wir heißen sie mit Kaffee und Tee willkommen.**

11.00 Uhr **Begrüßung**

Arnold Schroven
Vorstandsvorsitzender
Club of Logistics e. V.

Prof. Dr. Volker Stich
Stellv. Vorsitzender
Club of Logistics e.V.

11.05 Uhr **Grußwort**

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des
Freistaates Sachsen
Dresden

© photothek.net/Sächsische Staatskanzlei

11.30 Uhr

Talkrunde 1: Den Planeten retten? Sind wir noch zu retten?

Die Umwelt- und Klimaschutzdebatte ist gekennzeichnet durch ein undurchsichtiges Geflecht aus Fakten, Ideologie, Aktionismus und Propaganda, hinter dem sich eine uralte Auseinandersetzung zwischen Streben nach Freiheit und Streben nach Kontrolle verbirgt. In der Defensive sind die Befürworter des Liberalismus. Nicht wer mehr staatliche Lenkung und Kontrolle befürwortet, muss seinen Standpunkt ausführlich begründen und verteidigen, sondern derjenige, der sich für die individuelle Freiheit stark macht. Dies sind Kennzeichen einer Gesellschaft, die den Bezug zur freiheitlichen Gesellschaftsordnung zu verlieren beginnt. Wie lassen sich Freiheit und Unternehmertum im Zeitalter des schrankenlosen Ökologismus auf der Basis einer ergebnisoffenen Debatte erhalten und durchsetzen? Und wie können die ökonomischen und gesellschaftlichen Vorteile einer wirtschaftsfreundlichen Politik herausgestellt und der Öffentlichkeit vermittelt werden?

Prof. Michael C. Burda, Ph.D.
Lehrstuhlinhaber des
Institut für Wirtschaftstheorie II
Humboldt Universität zu Berlin

Professor Dr. Alexander Eisenkopf
ZEPPELIN-Lehrstuhl für
Wirtschafts- und Verkehrspolitik
ZEPPELIN UNIVERSITÄT
Friedrichshafen/Bodensee

Dr. Alois M. Flatz
CEO
Flatz & Partners Ltd.
Vaduz

Professor Dr. Ortwin Renn
Wissenschaftlicher Direktor
Institute for Advanced
Sustainability Studies e.V. (IASS)
Potsdam

13.15 Uhr

Wir versammeln uns zu einem gemeinsamen Lunch, der gleichzeitig dem gegenseitigen Kennenlernen und einem ersten Gedankenaustausch dienen kann.

KongressProgramm

Montag, 8. November 2021

14.00 Uhr

Talkrunde 2: Der Green Deal: Geniestreich für die Zukunft oder von allen guten Geistern verlassen?

Der Green Deal der EU-Kommission soll alle Aspekte von Umwelt- und Klimaschutz in einem großen ökologischen Zukunftsentwurf vereinen. Die Coronapandemie hat die politischen Weichenstellungen in Richtung Umsetzung des Vorhabens ohne eine grundlegende gesellschaftliche Debatte enorm beschleunigt. Welche Chancen und Probleme beinhaltet das Programm, wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Ziele erreicht werden und wie werden sie die Position des Wirtschaftsstandorts Europa unter den Regionen der Welt beeinflussen - insbesondere dann, wenn andere Wirtschaftsregionen politisch nicht im gleichen Maß mitziehen wie die EU-Staaten?

Prof. Dr. Johannes Beermann
Vorstand
Deutsche Bundesbank
Frankfurt am Main

Thomas Kyriakis
Vorstand
PreZero Stiftung & Co. KG
Neckarsulm

Adrian Melliger
CEO and CO-Owner
Designwork Technologies GmbH
Zürich

Peter Ström
Geschäftsführer
Volvo Group Trucks Central Europe GmbH
Ismaning

Herwart Wilms
Geschäftsführer
REMONDIS Assets & Services GmbH & Co. KG
Lünen

16.00 Uhr

Eine kurze Kaffeepause bietet Gelegenheit, die Talkrunde zu diskutieren oder das persönliche Gespräch zu anderen Themen zu suchen.

16.15 Uhr

Talkrunde 3: „Ökologie und Ökonomie sind keine Widersacher." Vielleicht nur deshalb nicht, weil die Ökonomie im Zeitalter des Ökologismus gar nichts mehr zu sagen hat?
Insbesondere in Deutschland ist ein geradezu fanatischer Ökologismus am Werk, der mit planwirtschaftlichem Denken, aber auch erheblicher Technik- und Wirtschaftsfeindlichkeit einhergeht. Alternativlosigkeiten werden geschaffen, die sogar die Rechtsstaatlichkeit in Frage stellen. Wie können wirtschaftlicher und technologischer Fortschritt sowie die Wettbewerbsposition Deutschlands in der Welt unter dem Primat von Nachhaltigkeits- und Klimaschutzvorbehalten gewahrt bleiben? Wie können Unternehmen sich eine Einflussmöglichkeit auf die Umsetzungsoptionen der Klimaschutzvorgaben sichern und so verhindern, dass wir in eine grüne Planwirtschaft enormen Ausmaßes mit all den bekannten negativen Folgen für Wachstum und Wohlstand schlittern?

Dr. Hubertus Bardt
Geschäftsführer
und Leiter Wissenschaft
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Professor Reint E. Gropp, Ph.D.
Präsident
Leibniz-Institut
für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Halle (Saale)

Thorsten Dieter
Vorstand
DB Cargo AG
Mainz

Prof. Dr. Pero Micic
Vorstandsvorsitzender
FutureManagementGroup AG
Eltville

17.45 Uhr

Eine weitere Kaffeepause dient der zwischenzeitlichen Entspannung und der allgemeinen Stärkung vor der letzten Talkrunde.

17.55 Uhr

Talkrunde 4: Vom Spielball der Bürokraten zum streitbaren Mitgestalter: Die Logistikindustrie muss ihr Geschick in die eigene Hand nehmen.

Ohne den Aufbau eigener Kompetenz auf den verschiedenen relevanten Feldern von Umwelt- und Klimaschutz bleibt die Logistik Befehlsempfängerin planwirtschaftlicher EU-Politik und kann ihre Interessen nicht selbstbewusst vertreten. Als entscheidendem Player auf dem besonders Umwelt- und Klimaschutz-relevanten Sektor Verkehr sollte dem drittgrößten Wirtschaftszweig Deutschlands eigentlich eine gewisse Hebelwirkung zur Verfügung stehen. Welche Möglichkeiten gibt es, ein wirksames Engagement für die ökonomischen Interessen der Logistikindustrie auf die Beine zu stellen? Kann der Club of Logistics ein Instrument dafür werden und wie müsste er sich konkret dafür weiterentwickeln?

Uwe Brinks
CEO
DHL Freight Germany
Holding GmbH
Bonn

Martin Gruber
CEO
GRUBER Logistics S.p.A.
Auer (Italien)

Thomas Peter
Director Sales and Marketing
Central Europe
Agility Logistics GmbH
Düsseldorf

Moderation:

Dieter Schnaas
Textchef und Autor
WirtschaftsWoche
Berlin

Dem atmosphärischen Rahmen angemessen haben wir für Tagung und Dinner den **Dresscode Business Attire gewählt.**

18.45 Uhr

Das Talkrundenprogramm des 37. Kongresses ist damit beendet.

Ausklang und Galadinner

19.30 Uhr Wir treffen uns zum Empfang im Saal der Alten Handelsbörse.

20.15 Uhr Mit unserem traditionellen Galadinner – samt Fortsetzung in der Bar – klingt der erste Kongresstag aus.

Als prächtiger Schauplatz für das Dinner steht uns der Saal der Alten Handelsbörse zur Verfügung. Die Alte Handelsbörse wurde im 17. Jahrhundert als repräsentativer Versammlungsort der Kaufleute im Stil des Frühbarock erbaut. Heute wird der Saal gern und vielseitig genutzt, vorwiegend für musikalische und literarische Veranstaltungen, wissenschaftliche und Fachvorträge, Firmenpräsentationen und Tagungen, festliche Empfänge und private Feiern.

KongressProgramm

Dienstag, 9. November 2021

Im Mittelpunkt des zweiten Kongresstages stehen Betriebsbesichtigungen bei unseren Club-Mitgliedern von CargoBeamer und Pamyra.

CargoBeamer bietet ein intelligentes, zuverlässiges und umweltfreundliches System für den kombinierten Verkehr, um alle Arten von Sattelaufliegern über die Schiene zu transportieren.

Pamyra ist die erste unabhängige Preisvergleichsplattform für Transporte – eine Art Booking.com für die Logistikindustrie.

9.15 Uhr Abfahrt vom Hotel mit dem Bus

12.30 Uhr Nach der Rückkehr ins Hotel endet unser 37. Kongress mit einem gemeinsamen Lunch.

Zertifizierte UV-C Desinfektion von Raumluft und Oberflächen.

Mit validierten Systemlösungen von GoGaS erfolgreich gegen Viren, Bakterien und Pilze.

Zertifiziert Validiert Sicher

Sicherheit einfach anschalten.
gogas.com/

GoGaS Goch GmbH & Co. KG
Zum Ihnedieck 18
D-44265 Dortmund
Germany

Tel: +49 231 46505 0
Mail: info@gogas.com
Web: www.gogas.com

Health &Safety

Blaues UV-C Licht dient nur zur Veranschaulichung und ist im Betrieb nicht sichtbar.
Alle Angebote richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des §14 BGB.Änderungen vorbehalten.

Club of Logistics e.V.
Wißstraße 7
D-44137 Dortmund

Fon [+ 49_2 31] 22 20 70-85
www.club-of-logistics.de

Bildquellen:
© www.shutterstock.com
© Fotostudio Clemens

Stand: 22. Juli 2021